

Antifaschistisches Jugendcamp in Heideruh*

* Heideruh wurde von politisch Verfolgten,
ihren Angehörigen und Hinterbliebenen des
Faschismus aufgebaut und erhalten.



„Damit niemals geschehe,
was gestern geschah!“

Das erste **Antifaschistische Jugendcamp** in der antifaschistischen Erholungs- und Begegnungsstätte Heideruh findet statt am

7.-11. Juli 2011!

Eingeladen sind antifaschistische organisierte und autonome Jugendliche aus dem Landkreis Harburg und der BRD. Sich kennen lernen, vernetzen, diskutieren, in Workshops lernen und Spaß stehen im Vordergrund.

Programmmentwurf:

Donnerstag, 7. Juli

ab 10 Uhr Anreise, Ankommen, Aufbau
Nachmittags Kennen lernen, Campregeln und AG-Bildung
Abendbrotbuffet vegan/vegetarisch
19 Uhr Geschichte(n) von Heideruh
Campregeln

Arbeitsgruppen

1. Jugendwiderstand – gestern und heute (Sophie Scholl, Helmuth Hübener, Jugend-KZ-Moringen, antifa am Beispiel Nordheide)
2. Faschismus ist tödlich – auch heute noch (Mordopfer damals und heute)
3. Spurensuche – Die KZ-Geschichte der Heidebahn

Freitag, 8. Juli

Frühstück selbst organisiert
AG 1. Die Jugend-KZ-Moringen – Mädchen-KZ-Uckermark
AG 2: Opfer faschistischer Gewalt von 1933-1945
AG 3: Literaturrecherche zur Heidebahn,
Mittagessen vegan/vegetarisch

Heideruh e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes. Wir freuen uns über Spenden:
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) 25 40 24-204

Nachmittag

- AG 1. Ilse Jacob zu Helmuth Hübener
- AG 2: Opfer faschistischer Gewalt seit 1945 (Ulla Jelpke)
- AG 3: Befragungstechniken und T-Shirt-Gestaltung

Abendbrotbuffet vegan/vegetarisch

Abends: Filme: Sophie Scholl, die Brücke

Samstag, 9. Juli

Frühstück selbst organisiert

- AG 1. Zeitzeugen der Swingjugend
- AG 2: Liederrecherche: „Aufruf zu Mord“
- AG 3: Befragung in Buchholz

Mittagessen vegan/vegetarisch

Nachmittag

- AG 1. Ilse Jacob zu Helmuth Hübener
- AG 2: Opfer faschistischer Gewalt heute (M. Brodkorb und „Storch Heinar“)
- AG 3: Heidebahnfahrt mit Befragung

Abends: **Grillen und Party**

Sonntag, 10. Juli

Frühstück selbst organisiert

- AG 1. antifa-Jugend in Harburg
- AG 2: Comic-Workshop „Faschismus ist tödlich– heute noch“
- AG 3: Bearbeitung des Materials

Mittagessen vegan/vegetarisch

Nachmittag

- AG 1. Anti-Antifa in Harburg
- AG 2: Comic-Workshop „Faschismus ist tödlich– heute noch“
- AG 3: Präsentationsvorbereitung

Abendbrotbuffet vegan/vegetarisch

Abends: Präsentation Heidebahn
Diskussion: Kampagne „Faschismus ist tödlich – heute noch“

Montag, 11. Juli

Frühstück

Plenum: Berichte aus den AGs, Auswertung, Bewertung, Perspektive

Mittagessen vegan/vegetarisch

Abbau/Aufräumen

Nachmittag

Ausflug nach Hamburg: Hübener- Grafitti -Wand, Gedenkstätte
Bullenhuser Damm

Verabschiedung am Hamburger Hauptbahnhof in alle Richtungen

Tschüss und Auf Wiedersehen!

Kosten:

Das Camp soll pro TeilnehmerIn 30,- € (incl. Übernachtung, Verpflegung, Material) kosten. Entsprechende Förderanträge sind gestellt. Für diejenigen, die das nicht zahlen können, hoffen wir auf Spenden.

„Ich möchte für das antifaschistische Jugendcamp spenden!“

Wohn- und Ferienheim Heideruh e.V.

Postbank BLZ 200 100 20 Konto-Nummer: 254024-204 Verwendungszweck: Camp

Ein Zeltplatzaufbautermin findet am 3. Juli zwischen 10.00 und 19.00 Uhr

Hast Du Lust zu handwerkeln und gemeinsam einen spannenden Tag in Heideruh zu erleben? Wir gestalten einen tollen Campplatz. Dann melde Dich

Anmeldung:

Du kannst Dich telefonisch (Fr bis Mo), schriftlich oder per Mail anmelden.

Gebe bitte Deinen Namen, Deine Adresse, Deinen Mailkontakt an und beantworte folgende Fragen:

- Brauchst Du ein Zelt?
- Wer nicht zelten will oder kann: Es stehen für das Jugendcamp 7 bis 9 Schlafplätze im Bungalow zur Verfügung. Möchtest Du eins?
- An welchem Workshop möchtest Du teilnehmen?
- Melde Dich auch bitte an, wenn Du nur zeitweise kommen kannst.
- Möchtest Du vegetarische oder vegane oder Egal-Kost?
- Für diejenigen, die 30 € nicht zahlen können, stehen (hoffentlich) Stiftungsgelder und Spenden zur Verfügung: Ich kann am Jugendcamp teilnehmen, wenn ich nur ___ € zahlen müsste. (Du erhältst Nachricht, ob das möglich ist.)
- Wenn Du unter 16 bist, ist die Einverständniserklärung der Person notwendig, die Sorge über Dein Aufenthaltsbestimmungsrecht hat.

Wir freuen uns auf Dich!

Das Heideruh-Team, das antifaschistische Vernetzungstreffen und antifa-Jugendliche aus dem Landkreis Harburg